



In loftartigem Flair werden hier maßgefertigte Designmöbel präsentiert. Polstermöbel sind Schwerpunkt des dynamischen Labels.

Einrichtung *nach Maß*

Fabbrica – wo der Kunde selbst zum Designer wird – frei nach dem Motto „Tailor made Design“.

CHARLOTTE FRANZ

Wien. In seinem loftartigen Concept Store im 9. Bezirk in Wien bietet Fabbrica maßgefertigte Designmöbel. Der hohe Individualisierungsgrad sowie die beinahe unbeschränkte Variantenvielfalt der Möbelstücke zeichnen das besondere Angebot der „Fabrik“ aus.

Individuell & speziell

Die Immobilienexpertin Nata-scha Georgantas-Bletsas und Architekt Cornelius Bletsas bieten in ihrem Showroom Designmöbel mit unbegrenzten Möglichkeiten. Sie gestalten gemeinsam mit ihren Kunden persönliche Möbelstücke, die nach ihren individuellen Vorstellungen maßgefertigt werden. „Wir sprechen all jene an, die auf

der Suche nach etwas Besonderem sind und individuelle Lösungen suchen“, erklären die Jungunternehmer. Dabei bauen sie auf das Konzept einer echten Fabrik, wo der Kunde quasi in den Produktionsprozess eingreifen und *selbst* zum Designer werden kann. Kompetente, persönliche Beratung steht für das Unternehmerpaar an erster Stelle – für herausfordernde Wohnsituationen, wo Standards nicht passen, suchen sie spezielle Lösungen.

Design und kein Limit

Der Schwerpunkt liegt auf Polstermöbeln, die vom Kunden individuell gestaltet werden können. Verändert werden können nicht nur die Maße an sich, sondern auch die Proportionen, die Sitztiefen und -höhen, etc. Eine riesige Stoff-

auswahl steht zur Verfügung mit unterschiedlichen Webungen und Strukturen, Farben, Mustern sowie eine große Auswahl an Ledern – von Glattleder über Rauleder bis hin zu Speziallederarten mit Silbereffekten. Ergänzt wird das Portfolio mit Couchtischen, Stühlen, Esstischen, Leuchten und Teppichen.

Qualität & Handwerkskunst

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der ausgezeichneten Verarbeitung der Möbel, der Wahl und Herkunft der hochwertigen Materialien sowie auf der Erfahrung und Handwerkskunst der Lieferanten. So arbeitet Fabbrica ausschließlich mit *europäischen* Handwerksmanufakturen zusammen, um eine hohe Qualität garantieren zu können. Die meisten Partnerunternehmen

sitzen im Mittelmeerraum, da dort „das beste Design herkommt“,wie Georgantas-Bletsas sagt.

In den letzten Jahren setzt das Unternehmen auf den internationalen Trend des *Ecodesign* und bietet Brands an, die besonders hohen Wert auf ihren ökologischen Fußabdruck legen. So entstammen die verarbeiteten Rohstoffe oftmals einem Wiederverwertungsprozess oder werden ressourcenschonend aus der unmittelbaren Umgebung bezogen; diese nachhaltigen Designmöbel sind selbst auch wieder recyclebar.

In Zukunft will Fabbrica den Objektbereich verstärkt beliefern; einige Top-Firmen aus Italien und Spanien, die auf Objektmöbel im Office- sowie Gastrobereich spezialisiert sind, konnten bereits als Partner gewonnen werden.

SHORT

Elegant-originelles von Treca Paris



Schmale Bänder formen beim Bett Capi ein wunderschönes Flechtwerk.

Reichshoffen/Paris. Die französische Manufaktur Treca Paris steht seit über 80 Jahren für höchste Qualität rund um genussvolles Schlafen und lädt ein in eine wertvolle, raffinierte Welt, in der die Ästhetik des Schlafzimmers ganz neue Dimensionen erhält. Die Traditionsmarke fertigt im elsässischen Reichshofen maßgeschneiderten Luxus und setzt dabei auf edle Materialien, zeitlose Entwürfe, Spitzentechnologie und Handarbeit. Treca Paris bietet mit seinen Kollektionen exklusives Design und individuellen Schlafkomfort.

Ein Highlight unter den 2018 präsentierten Neuheiten ist das Kopfteil Capi der jungen Pariser Designerin Ludivine Bolot; es ist ebenso elegant wie originell. Bolot spielt mit Material und Form und lässt aus schmalen Bändern ein grafisches Muster entstehen, das sich in das weiche Polster drückt und somit gleichzeitig den besonderen Komfort und die Ästhetik ausmacht.

Besim zeigt Teppiche von Rug Star



Ausdrucksstarkes Teppich-Design: Pine Garden von Rug Stars.

Wien. Seit dem Jahr 1946 beschäftigt sich die Firma Besim mit handgeknüpften Teppichen. Immer am Puls der Zeit, werden aktuelle und innovative Trends gezeigt. In der Dorotheergasse 5 im 1. Bezirk, der Kunstmeile Wiens, befindet sich die dreistöckige Teppichgalerie mit über 330 m² Verkaufsfläche. Geführt wird sie von Omar Besim, dem Enkelsohn des Firmengründers Adil Besim.

Für Besim war es schon immer wichtig, die höchsten Anforderungen an handgeknüpfte Teppiche in Bezug auf Design, Qualität und Herstellung zu stellen. Die Rug Star-Teppiche des Berliner Architekten Jürgen Dahlmans erfüllen für Omar Besim genau diese Philosophie. Sie haben eine besonders hohe Knüpfdichte und eine hervorragende Qualität, und die Bandbreite der Designs erstreckt sich von neu interpretierten Klassikern bis hin zu abstrakten Farbspielen. Somit wird der uralten Kunst des Teppichknüpfens neues Leben eingehaucht. *(red)*

Rolf Benz Ein Synonym für jene Avantgarde, die sich seit mehr als einem halben Jahrhundert international bewährt

Perfekt – Sofas, Sessel, Sitzgelegenheiten

Nagold. Rolf Benz zählt, gemeinsam mit großen Auto- und Konsumgütermarken, zu den Wegbereitern der deutschen Designkultur. Gegründet 1964 in Nagold im Schwarzwald, entwickelte sich das Unternehmen schon früh zur Avantgarde für Sofas, die perfekt auf den Lebensstil ihrer Zeit abgestimmt waren. Mehr als ein halbes Jahrhundert später kann man Rolf Benz zu den Global Players der Möbelbranche zählen – mit 300 Handelspartnern in Deutschland und 250 Händlern international. Aktuell realisiert Rolf Benz in Zusammenarbeit mit Handelspartnern weltweit Flagship-Stores. Es gibt bereits Standorte in Berlin, Ham-

burg, Köln, München, Neu Delhi, New York, Taiwan, Warschau und auch in Wien.

Ausgezeichnete Gestaltung

Die Polsterkreationen von Rolf Benz werden von führenden Gestaltern entworfen und wurden vielfach mit höchsten Designpreisen prämiert. Und man findet sie in renommierten deutschen und internationalen Architekturprojekten, wie im Business-Bereich der Allianz-Arena in München, der Business Senator Lounge der Lufthansa im Flughafen London Heathrow und in der School of Law der University of Baltimore. *(red)*



Rolf Benz stattete 2018 erstmals ausgewählte Festival-Locations der Berlinale aus.